Beförderungs- und Tarifbestimmungen des Regensburger Verkehrsverbundes (Stand 01.07.2020)

Geltungs- und Anwendungsbereich

Die im **Regensburger Verkehrsverbund - RVV** - zusammengeschlossenen Busunternehmen befördern, soweit nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und den hierzu erlassenen Rechtsvorschriften eine Beförderungspflicht besteht, Personen, Tiere und Sachen im öffentlichen Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen zu den vom Bundesverkehrsministerium erlassenen „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ in Verbindung mit den „Besonderen Beförderungsbedingungen des RVV“ und den „Tarifbestimmungen des RVV“.

Bei den in den **Verbundverkehr integrierten Schienenstrecken** gelten, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, **die Tarife des RVV wahlweise neben den Beförderungstarifen der Eisenbahnunternehmen**. Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen der Eisenbahnunternehmen agilis, DB Regio und Länderbahn (Alex und Oberpfalzbahn) in ihrer jeweiligen Fassung (hier nicht abgedruckt). RVV-Fahrausweise gelten nur für die **2. Wagenklasse von Nahverkehrszügen**. RVV-Fahrausweise gelten nicht für Beförderungen, die auf folgende Schienenstreckenabschnitte beschränkt sind:

Linie 870 im Bereich Amberg – Sulzbach-Rosenberg

Linie 875 im Bereich Schwandorf – Bodenwöhr

Linie 880 im Bereich Neumarkt i.d.OPf. – Parsberg

Linie 880 im Bereich Radldorf – Straßkirchen

Soweit die RVV-Tarife in bestimmten Busverkehren nur eingeschränkt gelten, ist dies im Anhang B der Beförderungs- und Tarifbestimmungen geregelt.

Der Beförderungsvertrag kommt mit dem Verkehrsunternehmen zustande, das Inhaber der Genehmigung für die benutzte Linie oder Strecke ist bzw. den Betrieb führt.

A. Allgemeine Beförderungsbedingungen

Anmerkung:

Soweit die nachstehend mit dem Zusatz „Zu § ...“ abgedruckten Besonderen Beförderungsbedingungen des Regensburger Verkehrsverbundes von den Allgemeinen Beförderungsbedingungen abweichen, gelten vorrangig die Besonderen Beförderungsbedingungen.

Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn- und Obusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 27. Februar 1970 (BGBl. I S. 230), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. Mai 2015 (BGBl. I S. 782) geändert worden ist.

Auf Grund des § 58 Abs. 1 Nr. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 8. Mai 1969 (BGBl. I S. 348), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1 - Geltungsbereich

- (1) Die Allgemeinen Beförderungsbedingungen gelten für die Beförderung im Straßenbahn- und Obusverkehr sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen. Die zuständige Genehmigungsbehörde kann in Berücksichtigung besonderer Verhältnisse Anträgen auf Abweichungen von den Bestimmungen dieser Verordnung zustimmen (Besondere Beförderungsbedingungen).
- (2) *aufgehoben*

§ 2 - Anspruch auf Beförderung

Anspruch auf Beförderung besteht, soweit nach den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften eine Beförderungspflicht gegeben ist. Sachen werden nur nach Maßgabe der §§ 11 und 12 befördert.

Zu § 2

Ein Anspruch auf Beförderung besteht nur, soweit die Platzkapazitäten der regelmäßig eingesetzten Fahrzeuge die Beförderung zulassen.

§ 3 - Von der Beförderung ausgeschlossene Personen

- (1) Personen, die eine Gefahr für die Sicherheit oder Ordnung des Betriebes oder für die Fahrgäste darstellen, sind von der Beförderung ausgeschlossen. Soweit diese Voraussetzungen vorliegen, sind insbesondere ausgeschlossen:
 1. Personen, die unter dem Einfluss geistiger Getränke oder anderer berauschender Mittel stehen,
 2. Personen mit ansteckenden Krankheiten,
 3. Personen mit geladenen Schusswaffen, es sei denn, dass sie zum Führen von Schusswaffen berechtigt sind.
- (2) Nicht schulpflichtige Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres können von der Beförderung ausgeschlossen werden, sofern sie nicht auf der ganzen Fahrstrecke von Personen begleitet werden, die mindestens das 6. Lebensjahr vollendet haben; die Vorschriften des Absatzes 1 bleiben unberührt.

§ 4 - Verhalten der Fahrgäste

- (1) Fahrgäste haben sich bei Benutzung der Betriebsanlagen und Fahrzeuge so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, ihre eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebieten. Anweisungen des Betriebspersonals ist zu folgen.
- (2) Fahrgästen ist insbesondere untersagt,
 1. sich mit dem Fahrzeugführer während der Fahrt zu unterhalten,
 2. die Türen während der Fahrt eigenmächtig zu öffnen,
 3. Gegenstände aus den Fahrzeugen zu werfen oder hinausragen zu lassen,
 4. während der Fahrt auf- oder abzuspringen,
 5. ein als besetzt bezeichnetes Fahrzeug zu betreten,
 6. die Benutzbarkeit der Betriebseinrichtungen, der Durchgänge und der Ein- und Ausstiege durch sperrige Gegenstände zu beeinträchtigen,
 7. auf unterirdischen Bahnsteiganlagen zu rauchen,
 8. Tonwiedergabegeräte oder Tonrundfunkempfänger zu benutzen.
- (3) Die Fahrgäste dürfen die Fahrzeuge nur an den Haltestellen betreten und verlassen; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Betriebspersonals. Soweit besonders gekennzeichnete Eingänge oder Ausgänge vorhanden sind, sind diese beim Betreten oder Verlassen der Fahrzeuge zu benutzen. Es ist zügig ein- und auszusteigen sowie in das Wageninnere aufzurücken. Wird die bevorstehende Abfahrt angekündigt oder schließt sich eine Tür, darf das Fahrzeug nicht mehr betreten oder verlassen werden. Jeder Fahrgast ist verpflichtet, sich im Fahrzeug stets einen festen Halt zu verschaffen.

Zu § 4 Abs. 1 bis 3

Durch Kennzeichnung der Busse kann bestimmt werden, dass nur vorne beim Fahrpersonal eingestiegen werden darf (kontrollierter Vordereinstieg). Das Fahrpersonal kann Ausnahmen zulassen.

- (4) Die Beaufsichtigung von Kindern obliegt den Begleitern. Sie haben insbesondere dafür zu sorgen, dass Kinder nicht auf den Sitzplätzen knien oder stehen und nach Maßgabe der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften Sicherheitsgurte angelegt haben oder in einer Rückhalteeinrichtung für Kinder gesichert sind.
- (5) Verletzt ein Fahrgast trotz Ermahnung die ihm obliegenden Pflichten nach den Absätzen 1 bis 4, so kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden.
- (6) Bei Verunreinigung von Fahrzeugen oder Betriebsanlagen werden vom Unternehmer festgesetzte Reinigungskosten erhoben; weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

Zu § 4 Abs. 6 - Verunreinigung von Fahrzeugen -

Es gelten die von den Verbundunternehmen festgesetzten Beträge.

- (7) Beschwerden sind - außer in den Fällen des § 6 Abs. 7 und des § 7 Abs. 3 - nicht an das Fahr-, sondern an das Aufsichtspersonal zu richten. Soweit die Beschwerden nicht durch das Aufsichtspersonal erledigt werden können, sind sie unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Wagen- und Linienbezeichnung sowie möglichst unter Beifügung des Fahrausweises an die Verwaltung des Unternehmers zu richten.
- (8) Wer missbräuchlich die Notbremse oder andere Sicherungseinrichtungen betätigt, hat - unbeschadet einer Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren und weitergehender zivilrechtlicher Ansprüche - einen Betrag von 15 Euro zu zahlen. Dasselbe gilt, wenn gegen die Untersagung nach Absatz 2 Nr. 3 oder Nr. 7 verstoßen wird.

§ 5 - Zuweisen von Wagen und Plätzen

- (1) Das Betriebspersonal kann Fahrgäste auf bestimmte Wagen verweisen, wenn dies aus betrieblichen Gründen oder zur Erfüllung der Beförderungspflicht notwendig ist.
- (2) Das Betriebspersonal ist berechtigt, Fahrgästen Plätze zuzuweisen; Anspruch auf einen Sitzplatz besteht nicht. Sitzplätze sind für Schwerbehinderte, in der Gehfähigkeit Beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und für Fahrgäste mit kleinen Kindern freizugeben.

§ 6 - Beförderungsentgelte, Fahrausweise

- (1) Für die Beförderung sind die festgesetzten Beförderungsentgelte zu entrichten.
- (2) Ist der Fahrgast beim Betreten des Fahrzeugs nicht mit einem für diese Fahrt gültigen Fahrausweis versehen, hat er unverzüglich und unaufgefordert den erforderlichen Fahrausweis zu lösen.
- (3) Ist der Fahrgast beim Betreten des Fahrzeugs mit einem Fahrausweis versehen, der zu entwerten ist, hat er diesen dem Betriebspersonal unverzüglich und unaufgefordert zur Entwertung auszuhändigen; in Fahrzeugen mit Entwertern hat der Fahrgast den Fahrausweis entsprechend der Beförderungsstrecke unverzüglich zu entwerten und sich von der Entwertung zu überzeugen.
- (4) Der Fahrgast hat den Fahrausweis bis zur Beendigung der Fahrt aufzubewahren und ihn dem Betriebspersonal auf Verlangen zur Prüfung vorzuzeigen oder auszuhändigen.
- (5) Kommt der Fahrgast einer Pflicht nach den Absätzen 2 bis 4 trotz Aufforderung nicht nach, kann er von der Beförderung ausgeschlossen werden; die Pflicht zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts nach § 9 bleibt unberührt.
- (6) Wagen oder Wagenteile im schaffnerlosen Betrieb dürfen nur von Fahrgästen mit hierfür gültigen Fahrausweisen benutzt werden.

Zu § 6 Abs. 4 bis 6 - Fahrausweise und Fahrausweisprüfung -

Die Fahrausweisprüfung erfolgt durch das Fahrpersonal und durch Fahrausweisprüfer. Soweit der kontrollierte Vordereinstieg gemäß § 4 vorgeschrieben ist, haben Fahrgäste, die bereits im Besitz eines Fahrausweises sind, diesen dem Fahrpersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

Alle RVV-Fahrausweise sind im schaffnerlosen Betrieb gültig.

Für den Fahrausweiskauf über ein mobiles Endgerät (Handy-Ticket) gelten zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket. Das Handy-Ticket gilt nur in Verbindung mit dem geforderten Kontrollmedium als gültiger Fahrausweis. Ein Erwerb nach Fahrtantritt ist nicht gestattet. Bei der Fahrausweiskontrolle hat der Nutzer das Ticket auf dem Endgerät sichtbar zu machen. Dem Prüfpersonal ist das Endgerät zu Prüfzwecken auf Anforderung auszuhändigen.

- (7) Beanstandungen des Fahrausweises sind sofort vorzubringen. Spätere Beanstandungen werden nicht berücksichtigt.

§ 7 - Zahlungsmittel

- (1) Das Fahrgeld soll abgezahlt bereitgehalten werden. Das Fahrpersonal ist nicht verpflichtet, Geldbeträge über 5 Euro zu wechseln und Ein-Cent-Stücke im Betrag von mehr als 10 Cent sowie erheblich beschädigte Geldscheine und Münzen anzunehmen.
- (2) Soweit das Fahrpersonal Geldbeträge über 5 Euro nicht wechseln kann, ist dem Fahrgast eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag auszustellen. Es ist Sache des Fahrgastes, das Wechselgeld unter Vorlage der Quittung bei der Verwaltung des Unternehmers abzuholen. Ist der Fahrgast mit dieser Regelung nicht einverstanden, hat er die Fahrt abzubrechen.
- (3) Beanstandungen des Wechselgeldes oder der vom Fahrpersonal ausgestellten Quittung müssen sofort vorgebracht werden.

§ 8 - Ungültige Fahrausweise

- (1) Fahrausweise, die entgegen den Vorschriften der Beförderungsbedingungen oder des Beförderungstarifs benutzt werden, sind ungültig und werden eingezogen; dies gilt auch für Fahrausweise, die
1. nicht vorschriftsmäßig ausgefüllt sind,
 2. nicht mit aufgeklebter Wertmarke versehen sind,
 3. zerrissen, zerschnitten oder sonst stark beschädigt, stark beschmutzt oder unleserlich sind, so dass sie nicht mehr geprüft werden können,
 4. eigenmächtig geändert sind,
 5. von Nichtberechtigten benutzt werden,
 6. zu anderen als den zulässigen Fahrten benutzt werden,
 7. wegen Zeitablaufs oder aus anderen Gründen verfallen sind,
 8. ohne das erforderliche Lichtbild benutzt werden.

Fahrgeld wird nicht erstattet.

- (2) Ein Fahrausweis, der nur in Verbindung mit einem Antrag oder einem im Beförderungstarif vorgesehenen Personenausweis zur Beförderung berechtigt, gilt als ungültig und kann eingezogen werden, wenn der Antrag oder Personenausweis auf Verlangen nicht vorgezeigt wird.

Zu § 8

Beschädigte Zeitfahrausweise können im RVV-Kundenzentrum gegen Zahlung eines Bearbeitungsentgelts (siehe Abschnitt F der Tarifbestimmungen) umgetauscht werden.

§ 9 - Erhöhtes Beförderungsentgelt

- (1) Ein Fahrgast ist zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts verpflichtet, wenn er
 1. sich keinen gültigen Fahrausweis beschafft hat,
 2. sich einen gültigen Fahrausweis beschafft hat, diesen jedoch im Original bei einer Überprüfung nicht vorzeigen kann,
 3. den Fahrausweis nicht oder nicht unverzüglich im Sinne des § 6 Abs. 3 entwertet hat oder entwerten ließ oder
 4. den Fahrausweis auf Verlangen nicht zur Prüfung vorzeigt oder aushändigt.

Eine Verfolgung im Straf- oder Bußgeldverfahren bleibt unberührt. Die Vorschriften unter den Nummern 1 und 3 werden nicht angewendet, wenn das Beschaffen oder die Entwertung des Fahrausweises aus Gründen unterblieben ist, die der Fahrgast nicht zu vertreten hat.

- (2) Das erhöhte Beförderungsentgelt beträgt die durch Rechtsverordnung des zuständigen Bundesministeriums festgelegte Höchstgrenze von derzeit 60,00 Euro. Es kann jedoch das Doppelte des Beförderungsentgelts für eine einfache Fahrt auf der vom Fahrgast zurückgelegten Strecke erhoben werden, sofern sich hiernach ein höherer Betrag als nach Satz 1 ergibt; hierbei kann das erhöhte Beförderungsentgelt nach dem Ausgangspunkt der Linie berechnet werden, wenn der Fahrgast die zurückgelegte Strecke nicht nachweisen kann.
- (3) Das erhöhte Beförderungsentgelt ermäßigt sich im Falle von Absatz 1 Nr. 2 auf 7 Euro, wenn der Fahrgast innerhalb einer Woche ab dem Feststellungstag bei der Verwaltung des Unternehmers nachweist, dass er im Zeitpunkt der Feststellung Inhaber einer gültigen persönlichen Zeitkarte war.
- (4) Bei Verwendung von ungültigen Zeitkarten bleiben weitergehende Ansprüche des Unternehmers unberührt.

Zu § 9 - Erhöhtes Beförderungsentgelt -

Das erhöhte Beförderungsentgelt beträgt die durch Rechtsverordnung des zuständigen Bundesministeriums festgelegte Höchstgrenze. Muss die Zahlung des erhöhten Beförderungsentgelts in Textform angemahnt werden, wird unbeschadet weitergehender Ansprüche ab der 2. Mahnung eine Mahngebühr von 5,00 Euro erhoben. Die Gebühr für Forderungsaufstellungen beträgt ebenfalls 5,00 Euro.

§ 10 - Erstattung von Beförderungsentgelt

- (1) Wird ein Fahrausweis nicht zur Fahrt benutzt, so wird das Beförderungsentgelt auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Beweispflichtig für die Nichtbenutzung des Fahrausweises ist der Fahrgast.
- (2) Wird ein Fahrausweis nur auf einem Teil der Strecke zur Fahrt benutzt, so wird der Unterschied zwischen dem gezahlten Beförderungsentgelt und dem für die zurückgelegte Strecke erforderlichen Beförderungsentgelt auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Beweispflichtig für die nur teilweise Benutzung des Fahrausweises ist der Fahrgast.
- (3) Wird eine Zeitkarte nicht oder nur teilweise benutzt, so wird das Beförderungsentgelt für die Zeitkarte unter Anrechnung des Beförderungsentgelts für die durchgeführten Einzelfahrten auf Antrag gegen Vorlage des Fahrausweises erstattet. Für die Feststellung des Zeitpunkts, bis zu dem Einzelfahrten - je Tag zwei Fahrten - als durchgeführt gelten, ist der Tag der Rückgabe oder Hinterlegung der Zeitkarte oder das Datum des Poststempels der Übersendung der Zeitkarte mit der Post maßgeblich. Ein früherer Zeitpunkt kann nur berücksichtigt werden, wenn die Bescheinigung eines Arztes, eines Krankenhauses oder einer Krankenkasse über Krankheit, Unfall oder Tod des Fahrgastes vorgelegt wird. Bei der Anrechnung des Beförderungsentgelts für die durchgeführten Einzelfahrten wird eine Ermäßigung nur bei Vorliegen der hierfür erforderlichen Voraussetzungen, im Übrigen das Beförderungsentgelt für einfache Fahrt, zugrunde gelegt.

- (4) Anträge nach den Absätzen 1 bis 3 sind unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Ablauf der Gültigkeit des Fahrausweises, bei der Verwaltung des Unternehmers zu stellen.
- (5) Von dem zu erstattenden Betrag wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2,00 Euro sowie eine etwaige Überweisungsgebühr abgezogen. Das Bearbeitungsentgelt und eine etwaige Überweisungsgebühr werden nicht abgezogen, wenn die Erstattung auf Grund von Umständen beantragt wird, die der Unternehmer zu vertreten hat.
- (6) Bei Ausschluss von der Beförderung besteht, ausgenommen § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, kein Anspruch auf Erstattung des entrichteten Entgelts.

§ 11 - Beförderung von Fahrrädern und Sachen

- (1) Ein Anspruch auf Beförderung von Sachen besteht nicht. Handgepäck und sonstige Sachen werden bei gleichzeitiger Mitfahrt des Fahrgastes und nur dann befördert, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

Zu § 11 Abs. 1 - Beförderung von Fahrrädern und E-Tretrollern -

- Als Fahrräder gelten herkömmliche einsitzige, nicht- oder elektrohilfsmotorisierte Zweiräder. Nicht mitgenommen werden Fahrräder mit Verbrennungsmotor und Sonderkonstruktionen (z. B. Tandems, Zweiräder mit langem Radstand oder Lastenräder). Zusammengeklappte Fahrräder sowie zusammengeklappte E-Tretroller gelten als Handgepäck.
- Die Mitnahme von Fahrrädern ist in allen Stadt- und Regionalbussen des RVV außerhalb der Sperrzeit - von montags bis freitags zur Hauptverkehrszeit von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr - grundsätzlich möglich. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist die Mitnahme grundsätzlich ganztägig möglich. Ein Anspruch auf Mitnahme von Fahrrädern besteht nicht.
- Bei der Mitnahme eines Fahrrades muss der Fahrgast zusätzlich zu seiner Fahrkarte einen Kinderfahrchein der jeweiligen Preisstufe erwerben. Sämtliche Mitnahmemöglichkeiten der RVV-Tickets gelten nicht für die Beförderung von Fahrrädern.
- Für die Beförderung von Fahrrädern in Zügen gelten ausschließlich die Beförderungsbestimmungen und Tarife der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit welchem Bahn-Tarif Fahrräder mitgenommen werden können, kann auf den Websites der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesehen werden (www.agilis.de; www.bahn.de; www.laenderbahn.com).
- Die Fahrgäste sind verpflichtet, ihr Fahrrad entsprechend den angebrachten Hinweisen unterzubringen. Das Fahrrad ist mit den vorhandenen Sicherungsgurten zu befestigen. Sofern diese nicht vorhanden sind, ist das Fahrrad festzuhalten und so unterzubringen, dass Durchgänge und Türöffnungen frei bleiben. Ferner haben sie dafür Sorge zu tragen, dass andere Fahrgäste nicht behindert, beschmutzt oder verletzt werden.
- Für die Fahrradbeförderung in Busanhängern (Fahrradbusse) gelten besondere Bestimmungen.
- Im Bereich der Haltestellen haben sich Fahrgäste mit mitgeführtem Fahrrad so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung nicht beeinträchtigt und Personen nicht gefährdet oder belästigt werden. Fahrgäste, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen in der Lage sein, dieses im Bus sicher zu beherrschen. Die sichere Beherrschung ist regelmäßig gegeben, wenn das Fahrrad in das Verkehrsmittel ohne Hilfe Dritter ein- und ausgeladen werden kann.
- Fahrgäste sowie Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen haben bei der Beförderung Vorrang vor Fahrgästen mit Fahrrädern.
- Sind in den Fahrzeugen alle Abstellflächen für Fahrräder besetzt, so müssen Fahrgäste mit Fahrrädern zurückbleiben.
- Pro Bus können maximal zwei Fahrräder mitgenommen werden.
- Jeder Fahrgast darf maximal ein Fahrrad mit sich führen. Kinder bis einschließlich sechs Jahre, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen von einer volljährigen Person begleitet werden.
- Fahrgäste, die ein Fahrrad in den Bussen mit sich führen, haften für alle den Verkehrsunternehmen und/oder anderen Fahrgästen entstehenden Schäden.
- Im Zweifelsfall entscheidet das Fahrpersonal über die Beförderung. Die Weisungen des Fahrpersonals sind bindend.

- (2) Von der Beförderung sind gefährliche Stoffe und gefährliche Gegenstände ausgeschlossen, insbesondere
1. explosionsfähige, leicht entzündliche, radioaktive, übelriechende oder ätzende Stoffe,
 2. unverpackte oder ungeschützte Sachen, durch die Fahrgäste verletzt werden können.
 3. Gegenstände, die über die Wagenumgrenzung hinausragen.
- (3) Die Pflicht zur Beförderung von Kleinkindern in Kinderwagen richtet sich nach den Vorschriften des § 2 Satz 1. Nach Möglichkeit soll das Betriebspersonal dafür sorgen, dass Fahrgäste mit Kind im Kinderwagen nicht zurückgewiesen werden. Die Entscheidung über die Mitnahme liegt beim Betriebspersonal.

Zu § 11 Abs. 3 - Beförderung von Kinderwägen -

Kleinkinder in Kinderwägen werden, soweit die Platzkapazitäten der Fahrzeuge dies zulassen, stets befördert. Es besteht jedoch kein Anspruch, dass auch der Kinderwagen in jedem Fall im Fahrzeuginneren untergebracht wird.

- (4) Der Fahrgast hat mitgeführte Sachen so unterzubringen und zu beaufsichtigen, dass die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

Zu § 11 Abs. 4 - Beförderung von E-Scootern -

Die Mitnahme von E-Scootern (einsitzige Mobilitätshilfen mit elektronischem Antriebsmotor, die keine Krankenfahrstühle sind) ist in den Bussen nicht zulässig, es sei denn, es ist für den Fahrgast und den E-Scooter eine vom RVV ausgestellte Erlaubnis vorhanden (siehe Beiblatt „Mitnahmeregelung für E-Scooter in Linienbussen des RVV“). Die Benutzungsbedingungen der Hersteller von E-Scootern bleiben unberührt.

- (5) Das Betriebspersonal entscheidet im Einzelfall, ob Sachen zur Beförderung zugelassen werden und an welcher Stelle sie unterzubringen sind.

§ 12 - Beförderung von Tieren

- (1) Auf die Beförderung von Tieren ist § 11 Abs. 1, 4 und 5 anzuwenden. Für die Beförderung von Tieren in Zügen gelten ausschließlich die Beförderungsbestimmungen und Tarife der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen.
- (2) Hunde werden nur unter Aufsicht einer hierzu geeigneten Person befördert. Hunde, die Mitreisende gefährden können, müssen einen Maulkorb tragen.
- (3) Blindenführhunde, die einen Blinden begleiten, sind zur Beförderung stets zugelassen.
- (4) Sonstige Tiere dürfen nur in geeigneten Behältern mitgenommen werden.

Zu § 12 Abs. 2 und 4 - Beförderung von Tieren -

Kinder bis zum 12. Geburtstag sind als Aufsichtsperson für Hunde grundsätzlich nicht geeignet. Größere Hunde müssen in den Fahrzeugen an einer Leine geführt werden.

Tiere, die ihrer Natur nach als gefährlich angesehen werden und Tiere, die bei Fahrgästen Angst oder Ekel erregen können, sind auch bei Unterbringung in Behältern von der Beförderung ausgeschlossen. Das Fahrpersonal kann von der Verpflichtung, sonstige Tiere in Behältern unterzubringen, im Einzelfall Ausnahmen zulassen.

- (5) Tiere dürfen nicht auf Sitzplätzen untergebracht werden.

§ 13 - Fundsachen

Fundsachen sind gemäß § 978 BGB unverzüglich dem Betriebspersonal abzuliefern. Eine Fundsache wird an den Verlierer durch das Fundbüro des Unternehmers gegen Zahlung eines Entgelts für die Aufbewahrung zurückgegeben. Sofortige Rückgabe an den Verlierer durch das Betriebspersonal ist zulässig, wenn er sich einwandfrei als Verlierer ausweisen kann. Der Verlierer hat den Empfang der Sache in Textform zu bestätigen.

Zu § 13 - Fundsachen -

Der RVV unterhält kein eigenes Fundbüro. Fundsachen werden von den Verbundunternehmen entweder selbst aufbewahrt oder an ein kommunales Fundbüro abgeliefert.

§ 14 - Haftung

Der Unternehmer haftet für die Tötung oder Verletzung eines Fahrgastes und für Schäden an Sachen, die der Fahrgast an sich trägt oder mit sich führt, nach den allgemeinen geltenden Bestimmungen. Für Sachschäden haftet der Unternehmer gegenüber jeder beförderten Person nur bis zum Höchstbetrag von 1 000 Euro. Die Begrenzung der Haftung gilt nicht, wenn die Sachschäden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

Zu § 14 - Haftung -

Die Begrenzung der Haftung für Sachschäden gilt ferner nicht bei einem vom Unternehmer verursachten Verlust oder einer Beschädigung von Rollstühlen und anderen Mobilitätshilfen oder Hilfsgeräten. Hier umfasst die Entschädigung mindestens den Wiederbeschaffungswert oder die Reparaturkosten der verlorengegangenen oder beschädigten Ausrüstung oder Geräte.

Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag können auch über den RVV geltend gemacht werden.

§ 15 - Verjährung (aufgehoben)

§ 16 - Ausschluss von Ersatzansprüchen

Abweichungen von Fahrplänen durch Verkehrsbehinderungen, Betriebsstörungen oder -unterbrechungen sowie Platzmangel begründen keine Ersatzansprüche; insoweit wird auch keine Gewähr für das Einhalten von Anschlüssen übernommen.

§ 17 - Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Beförderungsvertrag ergeben, ist der Sitz des Unternehmers.

§ 18 - Inkrafttreten

Die Verordnung ist hier in der ab 16.11.2007 geltenden Fassung abgedruckt.

B. Besondere Beförderungsbedingungen des RVV

- Die Besonderen Beförderungsbedingungen sind in A eingearbeitet und mit dem Zusatz „Zu §....“ eingearbeitet -

Tarifbestimmungen des RVV

C. Allgemeine Bestimmungen

1. Der RVV-Tarif ist ein Zonentarif mit zehn Tarifzonen und zehn Preisstufen. Die Zonen 5 bis 10 sind in jeweils 2 Teilzonen (A und B) unterteilt. Innerhalb der Zone 1 ist eine besondere Innenstadt ausgewiesen, die als Teil der Zone 1 gilt. Die Grenzen zwischen den einzelnen Tarifzonen/ Teilzonen (Zahlgrenzen bzw. Binnenzahlgrenzen) ergeben sich aus der zeichnerischen Darstellung in den Tarifzonenplänen. Die Grenze zwischen der Innenstadt und der Zone 1 ist keine Zahlgrenze. In der Regel liegen Haltestellen oder Orte bzw. Ortsteile auf der Zonengrenze (Zahlgrenze). Soweit Orte bzw. Ortsteile auf einer Zahlgrenze liegen, gelten alle Haltestellen in den Orten oder Ortsteilen ebenfalls als auf der Zahlgrenze liegend.
2. Bei Fahrausweisen, die in bzw. zwischen allen Zonen angeboten werden, ist grundsätzlich die Preisstufe zu entrichten, die der Anzahl der bei einer Fahrt überschrittenen Zahlgrenzen bzw. Binnenzahlgrenzen **plus eins** entspricht, es werden jedoch **höchstens zehn, mindestens aber eine Preisstufe**, berechnet. Beginnt oder endet eine Fahrt auf einer Zahlgrenze, gilt dies nicht als Überschreitung. Mehrfache Überschreitungen der gleichen Zahlgrenze infolge der Streckenführung von Linien werden bei der Fahrpreisberechnung nicht berücksichtigt, soweit nicht die Zone 1 durchquert wird.

Abweichend hiervon werden bei der Preisstufenermittlung von Fahrausweisen

- a) die die Zone 1 beinhalten, die Binnenzahlgrenzen bei der Preisstufenermittlung nicht mitgezählt.
- b) die nicht die Zone 1 beinhalten, höchstens sieben Preisstufen berechnet.

Job-Tickets, ABO-, Monats- und Wochen-Tickets - auch im Ausbildungsverkehr - sowie Schüler-Tickets gelten nur innerhalb der Zonen, die auf den Fahrausweisen aufgedruckt bzw. aufgestempelt sind. Sie werden zwischen allen Zonen angeboten.

Tages-, Innenstadt- und Gemeinde-Tickets werden nur für bestimmte Zonen bzw. Gebiete angeboten und gelten auch nur innerhalb dieser Zonen bzw. Gebiete. Die Einzelheiten sind in den nachstehend veröffentlichten Preistabellen geregelt.

Soweit bei Fahrausweisen für die Zonen 5 bis 10 keine Teilzonenangabe (A oder B) aufgedruckt ist, gelten sie jeweils für die gesamte Zone.

3. Soweit Fahrausweisarten für eine oder mehrere Personen gelten oder die Mitnahme von weiteren Personen gestatten, rechnen hierzu - ausgenommen beim Öko- und Tagesticket - auch eigene Kinder und Enkel vom 6. Geburtstag bis zum 15. Geburtstag. Als eigene Kinder im Sinne der Tarifbestimmungen gelten auch Stief- und die in eine Familie aufgenommenen Pflegekinder. Auf Kinder bis zum 6. Geburtstag, ausgenommen Schüler, finden die Tarifbestimmungen keine Anwendung, sie werden in Begleitung älterer Personen stets kostenlos befördert und nicht auf die Personenzahl für Mitnahmen angerechnet.
4. Bei übertragbaren Fahrausweisen sind die geschäftsmäßige Vermietung bzw. Nutzungsüberlassung sowie der Verleih unabhängig von einer Gewinnerzielungsabsicht nicht gestattet.
5. Im Tarif kann bestimmt werden, dass bestimmte Verkehrsmittel immer oder zu bestimmten Zeiten nur bei Erwerb einer Zuschlagskarte, die zusätzlich zu einem RVV-Fahrausweis bzw. einer

Wertmarke für die Schwerbehindertenfreifahrt benötigt wird, benutzt werden dürfen. Im Tarif kann ferner bestimmt werden, dass bestimmte Fahrausweise nicht in allen Verkehrsmitteln gelten.

6. Der Fahrgast hat, soweit er die jeweiligen Bedingungen erfüllt, die Wahl zwischen den nachstehend veröffentlichten Fahrausweisarten. Die Kombination verschiedener Fahrausweise bei der gleichen Fahrt ist mit Ausnahme der Kombination von Zeitfahrausweisen der Höchstpreisstufe 7 für den Binnenverkehr mit Zeitfahrausweisen für die Zone 1 grundsätzlich zulässig. Hierbei muss **jeder der benutzten Fahrausweise für den Zeitraum bzw. den Streckenabschnitt, in dem er benutzt wird, gültig sein.**
7. Alle Fahrpreise verstehen sich inklusive ermäßigtem Mehrwertsteuersatz von zurzeit 7 %.
8. Für den Fahrausweiskauf über ein mobiles Endgerät (Handy-Ticket) gelten zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket. Diese gehen den Tarifbestimmungen vor. Beim Handy-Ticket kann das Fahrkartenangebot eingeschränkt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme am Handy-Ticket-Verfahren besteht nicht.

D. Normaltarife für Jedermann (Zuschläge siehe D 11!)

1. Einzel-Ticket - in der App, Bus- und Vorverkauf, auch an Automaten -

Das Einzel-Ticket, das bei Fahrtantritt unverzüglich entwertet werden muss, berechtigt 1 Person zu einer Fahrt über die angegebene Zahl von Tarifzonen. Es ist nach Entwertung nicht übertragbar. Es gilt bei Fahrten bis drei Tarifzonen höchstens 90 Minuten (1 ½ Stunden), bei Fahrten über vier und mehr Tarifzonen höchstens 150 Minuten (2 ½ Stunden) ab Entwertung. Bei Überschreitung dieser Höchstfahrzeiten ist ein neuer Fahrschein zu lösen. Dies gilt nicht bei betriebsbedingten Verspätungen. Fahrtunterbrechungen sind innerhalb der Höchstfahrzeiten erlaubt. Umsteigen in Zielrichtung ist beliebig oft möglich, Rück- und Rundfahrten sind jedoch unzulässig.

Einzel-Ticket

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Normaltarif (VVK-Preis in Euro)	2,50	3,30	4,20	5,10	6,50	8,50	10,50	13,10	15,30	20,20
Normaltarif (Busverkauf) Preis in Euro ab dem 15. Geb.)	3,00	3,30	4,20	5,10	6,50	8,50	10,50	13,10	15,30	20,20
Kindertarif* - Preis in Euro	1,40	1,90	2,70	2,80	3,40	4,40	5,40	6,80	8,70	10,60

*) Der Kindertarif gilt vom 6. bis zum 15. Geburtstag; Vor- und Busverkauf

Einzel-Ticket Gemeinden - über die App, Vor- und Busverkauf erhältlich! -

Euro	Einzel-Ticket Gemeinden
1,00	Das Einzel-Ticket Gemeinden ist in folgenden Gebietskörperschaften erhältlich: Bad Abbach, Barbing, Bernhardswald, Burglengenfeld, Deuerling/Nittendorf, Deuerling/Hemau, Donaustauf, Hagelstadt, Hemau, Lappersdorf, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pentling, Pettendorf, Regenstauf, Sinzing, Thalmassing, Tegernheim, Wörth/Wiesent und Zeitlarn (Einzelheiten siehe Anhang C)

Gültig für **1 Person maximal 1 Stunde** je nach Aufdruck innerhalb des Gemeindegebiets bzw. der Gemeindegebiete.

Der RVV erkennt den GFN-Tarif des „**Gemeindebus Wenzenbach**“ und des „**Citybus Regenstauf**“ im Gültigkeitsbereich dieser Tickets an.

2. Streifen-Ticket (10 Streifen)

Für die Entwertung, die Höchstfahrzeiten, die Fahrtunterbrechung und das Umsteigen gelten die Bestimmungen für Einzel-Tickets (D.1.) entsprechend bei den Streifen-Tickets. **Nicht entwertete Streifen-Tickets in Papierform sind übertragbar.** Mit Streifen-Tickets können mehrere Personen gleichzeitig fahren, wenn für jede Person die benötigte Streifenanzahl bei Fahrtantritt gesondert entwertet wird.

Streifen-Ticket (Erwachsene und Kinder) - über die App, Bus- und Vorverkauf, auch an Automaten -

Preis- stufe	Im Vorverkauf 10,00 Euro				Im Bus 12,00 Euro			
	Normaltarif		Kindertarif *)		Normaltarif		Kindertarif *)	
	Streifen	Euro	Streifen	Euro	Streifen	Euro	Streifen	Euro
Kurzstrecke	1	1,00	---	---	1	1,20	---	---
1	2	2,00	1	1,00	2	2,40	1	1,20
2	3	3,00	2	2,00	3	3,60	2	2,40
3	4	4,00	2	2,00	4	4,80	2	2,40
4	5	5,00	3	3,00	5	6,00	3	3,60
5	6	6,00	3	3,00	6	7,20	3	3,60
6	8	8,00	4	4,00	8	9,60	4	4,80
7	10	10,00	5	5,00	10	12,00	5	6,00
8	12	12,00	6	6,00	12	14,40	6	7,20
9	14	14,00	7	7,00	14	16,80	7	8,40
10	17	17,00	9	9,00	17	20,40	9	10,80

*) Kindertarif: Kinder ab dem 6. bis zum 15. Geburtstag

Kurzstreckentarif

Der Kurzstreckentarif gilt innerhalb des gesamten Verbundgebietes im Busverkehr. Der Kurzstreckentarif ist gültig für eine Fahrt ausschließlich im Bus bis maximal 3 Haltestellen nach Einstiegshaltestelle. Der Kurzstreckentarif kommt auf Schienenstrecken nicht zur Anwendung. Bei der Ermittlung der maßgeblichen Haltestellenanzahl sind alle planmäßigen Haltestellen des jeweiligen Fahrtverlaufs zu berücksichtigen, unabhängig von der tatsächlichen Bedienung. Umsteigen und Fahrtunterbrechungen sind nicht gestattet. Mit dem Ausstieg aus dem Verkehrsmittel ist die Kurzstreckenfahrt beendet. Im Kurzstreckentarif kann nur das Streifen-Ticket (1 Streifen) genutzt werden. Das Streifen-Ticket „U21“ berechtigt nicht zur Nutzung des Kurzstreckentarifes.

Streifen-Ticket U21

- über die App, im Vorverkauf, nicht an Automaten -

Gilt vom 15. bis zum 21. Geburtstag.

9,00 Euro		
Preis- stufe	U21-Tarif	
	Streifen	Euro
1	2	1,80
2	3	2,70
3	4	3,60
4	5	4,50
5	6	5,40
6	8	7,20
7	10	9,00
8	12	10,80
9	14	12,60

10	17	15,30
----	----	-------

3. Tages-Ticket 2 und Tages-Ticket 5 sowie sonstige Tages-Tickets

- über die App, Bus- und Vorverkauf, auch an Automaten -

Das Tages-Ticket berechtigt 2 bzw. 5 Personen zu beliebig vielen Fahrten an einem Tag. Es gilt wochentags **ab 9:00 Uhr**, am Wochenende und an Feiertagen ganztags. Die Fahrtberechtigung gilt in den angegebenen Tarifzonen am Tag der Entwertung bis zum Betriebsschluss (einschließlich der letzten Abfahrt der Nachtbus-Linien um 4:30 Uhr ab Regensburg Hauptbahnhof).

Anzahl der Preisstufen	Tages-Ticket für 2	Tages-Ticket für 5
	Tages-Ticket bis 2 Personen + eigene Kinder und Enkel bis zum 15. Geburtstag	Tages-Ticket bis 5 Personen + eigene Kinder und Enkel bis zum 15. Geburtstag
1	5,00	7,00
2	5,00	7,00
3	8,00	10,00
4	8,00	10,00
5	11,00	13,00
6	14,00	16,00
7	14,00	16,00
8	17,50	20,00
9	17,50	20,00
10	20,50	23,00

Tages-Ticket Innenstadt

- über die App, Bus- und Vorverkauf, auch an Automaten -

Das Tages-Ticket Innenstadt ist nur mit Namenseintrag gültig und nicht übertragbar. Die Fahrtberechtigung gilt wochentags **ab 9:00 Uhr**, am Wochenende und an Feiertagen ganztags innerhalb der Innenstadtzone am Tag der Entwertung bis zum Betriebsschluss (einschließlich der letzten Abfahrt der Nachtbus-Linien um 4:30 Uhr ab Regensburg Hauptbahnhof).

Tages-Ticket Innenstadt	Preis in Euro:	Zonen
Bis zu 5 Personen für beliebig viele Fahrten an einem Tag - Gilt an allen Tagen!	2,50 Euro	nur gültig in der Innenstadtzone
In der Innenstadtzone gelten außerdem Parkscheine der Parkgaragen Am Theater/Bismarckplatz, Dachauplatz und Petersweg innerhalb der Parkzeit als Ticket für bis zu 5 Personen.		

P+R-Ticket

- über die App und an Parkscheinautomaten -

P+R West (Kuglerplatz Regensburg)	Gültig für	Preis	Zonen
Einzel-Ticket P+R	1 Person	3,00 Euro	nur gültig in Zone 1
Tages-Ticket 2 P+R	1 - 2 Personen	5,00 Euro	nur gültig in Zonen 1-2*
Tages-Ticket 5 P+R	1 - 5 Personen	7,00 Euro	nur gültig in Zonen 1-2*

*Mo.-Fr. an Werktagen ab 9:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztags gültig

Das P+R-Ticket beinhaltet jeweils einen Parkschein sowie ein RVV-Ticket. Der Parkschein berechtigt am Tag des Kaufs zum ganztägigen Parken auf dem angegebenen P+R-Platz. Für die Nutzung des RVV-Tickets (Einzel-Ticket, Tages-Ticket 2 oder Tages-Ticket 5) gelten die jeweiligen

Tarifbestimmungen. Die Parkberechtigung beginnt mit dem Ticketkauf und gilt fort bis zum Gültigkeitsende des RVV-Tickets.

Für den Erwerb über die App ist neben den gewohnten Angaben zusätzlich die Angabe des Kennzeichens des abgestellten Fahrzeugs erforderlich. Es gelten die Tarifbestimmungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Handy-Ticket.

Besitzer von RVV Jahres-, Monats- oder Wochen-Tickets können die P+R-Anlage West kostenlos nutzen. Den Dauerparkschein dazu gibt es gegen Vorlage des Zeitfahrausweises im RVV-Kundenzentrum.

4. Wochen-Ticket - im Vorverkauf, auch an Automaten -

Das **Wochen-Ticket** berechtigt ab Kaufdatum 7 Tage **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen. **Das Wochen-Ticket ist übertragbar.** Das Wochen-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Wochen-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

Wochen-Ticket

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	19,20	22,00	29,10	37,20	43,00	54,30	68,50	82,60	94,30	104,40

5. Monats-Ticket - im Vorverkauf, auch an Automaten -

Das **Monats-Ticket** berechtigt ab Datum des Kaufs bis zum gleichen Tag des Folgemonats minus 1 Tag **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen. **Das Monats-Ticket ist übertragbar.** Das Monats-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Monats-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	50,70	60,60	82,30	101,90	122,80	154,60	198,00	237,70	279,50	298,80

6. Monats-Tickets im Abonnement - im RVV-Kundenzentrum bestellbar -

Fahrgäste, die sich zur Abnahme von mindestens 12 Monats-Tickets in Folge für 1 Jahr (ABO-Jahr) verpflichten, erhalten Monats-Tickets im Jahres-Abonnementverfahren. Hierbei hat der Kunde die Wahl zwischen der Vorauszahlung in einem Betrag und der Abbuchung in 12 Monatsraten.

Fahrgäste, die sich ~~ab 01.10.2017~~ zur Abnahme von mindestens 6 Monats-Tickets in Folge für ein halbes Jahr verpflichten, erhalten Monats-Tickets im 6-Monats-Abonnementverfahren. Hierbei hat der Kunde die Wahl zwischen der Vorauszahlung in einem Betrag und der Abbuchung in 6 Monatsraten.

Für die Bestellung, die Abwicklung und die Kündigung des Abonnements gelten besondere ABO-Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und interessierten Kunden vor Bestellung zugesandt bzw. im Kundenzentrum ausgehändigt werden. Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen (auch 24. und 31.12.) ganztägig können mit einem Monats-Ticket im ABO bis zu 4 weitere Personen kostenlos mitfahren.

6.1 Monats-Ticket im Jahresabonnement-(Abo Zahlung in 9 Monatsraten)

Zonen Preisstufen	Zahlung in 9 Monatsraten		Vorauszahlung
	Jahres- Betrag - Euro -	Abbuchungs- rate - Euro -	Jahres- Betrag - Euro -
1	456,30	50,70	456,30
2	545,40	60,60	545,40
3	740,70	82,30	740,70
4	917,10	101,90	917,10
5	1.105,20	122,80	1.105,20
6	1.391,40	154,60	1.391,40
7	1.782,00	198,00	1.782,00
8	2.139,30	237,70	2.139,30
9	2.515,50	279,50	2.515,50
10	2.689,20	298,80	2.689,20

6.2 Monats-Ticket im 6-Monats-(Abo Zahlung in 5 Monaten)

Zonen Preisstufen	Zahlung in 6 5 Monatsraten		Vorauszahlung
	Gesamt- Betrag - Euro -	Abbuchungsrate - Euro - 1. - 5. Monat	Gesamt- Betrag - Euro -
1	253,50	50,70	253,50
2	303,00	60,60	303,00
3	411,50	82,30	411,50
4	509,50	101,90	509,50
5	614,00	122,80	614,00
6	773,00	154,60	773,00
7	990,00	198,00	990,00
8	1.188,50	237,70	1.188,50
9	1.397,50	279,50	1.397,50
10	1.494,00	298,80	1.494,00

6.3 Monats-Ticket im Abonnement als Abo-Sofort

- im RVV-Kundenzentrum bestellbar -

Fahrgäste, die sich für ein Abo entscheiden, können dies auf Wunsch als Abo-Sofort in Anspruch nehmen. Die Geltungsdauer eines RVV-Abonnements beginnt jeweils zum 1. eines Kalendermonats. Für Kunden, die bereits im Laufe eines Monats in das RVV-Abonnement eintreten möchten, kann das Abonnement als Abo-Sofort-Ticket ausgegeben werden.

Voraussetzung ist, dass gleichzeitig ein Abonnement abgeschlossen und hierfür ein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt wird.

Das Abo-Sofort-Ticket gilt ab dem vom Kunden gewünschten Zeitpunkt bis zum Beginn der Gültigkeit des RVV-Abonnements. Vor dem ersten Geltungstag des abgeschlossenen Abonnements kann nicht gekündigt werden.

Der Tagespreis entspricht dem Abo-Preis geteilt durch 365 Tage. Im Übrigen gelten die Tarifbestimmungen des jeweils bestellten RVV-Abonnements.

7. Job-Ticket

- im RVV-Kundenzentrum bestellbar -

Job-Tickets sind **nicht übertragbare persönliche Karten im Abonnementverfahren** für Berufstätige einschließlich der Auszubildenden, die nur im Kundenzentrum bestellt werden können. Soweit die Bestellung über Firmen, Behörden und Verbände für ihre Mitarbeiter erfolgt, wird bei einer **Mindestabnahme von 3 Stück ein besonderer Rabatt** gewährt. Für die Bestellung, Abwicklung, Benutzung und Kündigung des Job-Tickets gelten besondere Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und von interessierten Kunden beim RVV-Kundenzentrum angefordert werden können.

Für das **Job-Ticket** gelten die für Monats-Tickets (ABO) gültigen Bestimmungen über die kostenlose Mitnahme von bis zu **4 Personen** entsprechend.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Job-Ticket Einzelkunden **)	449,00	537,00	730,00	903,00	1.089,00	1.377,00	1.770,00	2.118,00	2.490,00	2.670,00
JOBTICKET PLUS ab 3 Stück mit Firmenzuschuss *)	276,30	359,40	536,70	707,10	889,20	1.169,40	1.542,00	1.863,30	2.215,50	2.389,20
Rabattstufe 1 ab 50 bis 99 Kunden **)	436,00	521,00	708,00	876,00	1.056,00	1.336,00	1.717,00	2.054,00	2.415,00	2.590,00
Rabattstufe 2 ab 100 Kunden **)	422,00	505,00	686,00	849,00	1.024,00	1.294,00	1.664,00	1.991,00	2.341,00	2.510,00

*) Preis für Kunde inkl. Berücksichtigung des Mindestzuschusses des Arbeitgebers

**) jährlicher Preis

8. Öko-Ticket

- im Vorverkauf, auch an Automaten - ABO im RVV-Kundenzentrum

Das **Öko-Ticket** berechtigt ab Datum des Kaufs bis zum gleichen Tag des Folgemonats minus 1 Tag **1 Person** zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der angegebenen Tarifzonen unter Beachtung der zeitlichen Gültigkeitsbeschränkungen. **Montag bis Freitag ist das Öko-Ticket an Werktagen erst ab 9.00 Uhr gültig. Das Öko-Ticket ist übertragbar.** Das Öko-Ticket muss bei jeder Fahrt mitgeführt werden, ansonsten wird grundsätzlich das volle erhöhte Beförderungsentgelt fällig. Öko-Tickets gelten am letzten Gültigkeitstag bis Betriebsschluss.

Fahrgäste mit einem Öko-Ticket im Abonnementverfahren können jederzeit eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag mitnehmen. Außerdem können Fahrgäste mit einem Öko-Ticket im Abonnementverfahren Montag – Freitag ab 19:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen (auch 24. und 31.12.) gantztägig eine zweite Person mitnehmen.

Für die Bestellung, die Abwicklung und die Kündigung des Öko-ABO gelten besondere Öko-ABO-Bedingungen, die Bestandteil der Tarifbestimmungen sind und interessierten Kunden vor Bestellung zugesandt bzw. im Kundenzentrum ausgehändigt werden.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	36,00	41,00	47,00	52,00	62,00	69,00	77,00	89,00	98,00	109,00

Öko-Ticket im Jahresabonnement-(Abo Zahlung in 9 Monatsraten)

Zonen	Mo - Fr gültig ab	Abbuchungs- rate - Euro -	Jahres-ABO Ratenzahlung/Vorauszahlung - Euro -
1	9.00 Uhr	36,00	324,00
2	9.00 Uhr	41,00	369,00
3	9.00 Uhr	47,00	423,00
4	9.00 Uhr	52,00	468,00
5	9.00 Uhr	62,00	558,00
6	9.00 Uhr	69,00	621,00
7	9.00 Uhr	77,00	693,00
8	9.00 Uhr	89,00	801,00
9	9.00 Uhr	98,00	882,00
10	9.00 Uhr	109,00	981,00

9. Biker-Ticket für die Fahrradbuslinie nach Falkenstein

- nur erhältlich in Fahrradbussen, Voranmeldung erwünscht -

Das Biker-Ticket ist nur für spezielle Fahrradbuslinien gültig, die in der Regel zwischen Ostern und Anfang Oktober verkehren. Die in der Tabelle ausgewiesenen Fahrpreise gelten für eine einfache Fahrt einschließlich der Fahrradmitnahme. Für die Mitnahme von Fahrrädern in Zügen bzw. in regulären Linienbussen (nur ausnahmsweise möglich) gelten die Regelungen in Abschnitt F 2 der Tarifbestimmungen.

Gültig für die Zonen	Beförderung inkl. Fahrrad	Preis - Euro -
1 - 8	Normaltarif	9,00
1 - 8	Kindertarif *)	5,00
1 - 8	4 Personen	26,00

*) Der Kindertarif gilt bis zum 15. Geburtstag

10. Anruf-Sammel-Taxi (RAST-Tarif)

- nur im Taxi erhältlich-

Der RAST-Tarif setzt sich aus einem Komfortzuschlag und dem RAST-Regeltarif zusammen. Inhaber von RVV-Zeitfahrausweisen und Schwerbehinderte mit Freifahrtberechtigung müssen nur den Komfortzuschlag entrichten. Rast-Tickets gelten jeweils für eine Person und eine Taxifahrt. Mit Rast-Fahrausweisen können gemäß den in der Tabelle abgedruckten Bedingungen auch Busse innerhalb der Zone 1 genutzt werden.

Einzel-, Streifen- und Tages-Tickets sowie Gruppen-, Veranstaltungs- und Kongress-Tickets gelten im RAST nicht. Die Mitnahmeregelungen für Zeitkarteninhaber gelten ebenfalls nicht.

Zonen	Komfortzuschlag	Gesamtfahrpreis	Busbenutzung in Zone 1
1 – 1	2,50 Euro	3,50 Euro	Max. 90 Minuten ab Fahrtbeginn
1 – 3	4,00 Euro	6,50 Euro	Samstagabend bis Betriebsschluss
1 – 5	4,00 Euro	8,00 Euro	Samstagabend bis Betriebsschluss

11. Fahrausweise des Eisenbahnverkehrs

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Nacht werden unter Beachtung der dafür geltenden Sperrzeiten auch im RVV-Busverkehr als Fahrausweis anerkannt. Die Bayern-Tickets sind in allen Tarifzonen gültig.

Die Bayern-Tickets können in allen Vorverkaufsstellen und in den Bussen des RVV erworben werden.

Wichtig: Die Bahnangebote „Schönes Wochenende“ und „Quer-durchs-Land“ gelten nicht im RVV-Busverkehr. Das Bahnangebot „Quer-durchs-Land“ gilt nicht im RVV-Busverkehr. Fahrausweise des Fernverkehrs der Bahn mit der Zusatzberechtigung „Regensburg City“ sowie die BahnCard 100 gelten als „City-Ticket“ innerhalb der Zonen 1 und 2 (City-Ticket-Bereich) gemäß den für diese Fahrausweise der Bahn gültigen Bestimmungen ausschließlich zur Fahrt bzw. Weiterfahrt im RVV-Busverkehr.

E. Vergünstigungs- und Sondertarife für Auszubildende, Schüler und sonstige Berechtigte

(Zuschläge siehe D 11!)

- Die im **Anhang A** der Tarifbestimmungen genannten Auszubildenden, Schüler und sonstige Berechtigte können in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** bzw. mit dem **Schülerpass** vergünstigte Wochen- und Monats-Tickets (Ausbildungsverkehr) bzw. Schüler-Monats-Tickets nutzen. Studenten der Universität Regensburg und der Hochschule Regensburg, die zur Zahlung eines zusätzlichen Beitrags gem. Art. 95 Abs. 4 Bayer. Hochschulgesetz verpflichtet sind, können die Verbundverkehrsmittel gemäß den Bestimmungen im Abschnitt Semester-Ticket nutzen. Der **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** (Lichtbild erforderlich!) ist nur auf Antrag im RVV-Kundenzentrum erhältlich; der Status gemäß Anhang A ist nachzuweisen. **Schülerpässe** werden nur an Schüler ausgegeben, die Anspruch auf kostenfreie Beförderung nach den Vorschriften des Bayerischen Landesrechts haben. **Schülerpässe** werden von den für die Schulwegbeförderung zuständigen Aufgabenträgern bzw. den Schulen für den RVV ausgegeben. **Die Pässe sind bei jeder Fahrt mitzuführen.**

Wochen-Ticket-Ausbildungsverkehr

- im Vorverkauf, auch an Automaten -

Das Wochen-Ticket-Ausbildungsverkehr ist eine persönliche, nicht übertragbare Zeitkarte, gültig nur in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr**.

Das Ticket berechtigt den Inhaber zu beliebig vielen Fahrten in der aufgedruckten Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) in den angegebenen Tarifzonen. Wochen-Tickets-Ausbildungsverkehr gelten bis 14:00 Uhr des ersten Werktags der Folgewoche. Das Ticket ist nur mit **eingetragener Kundenpassnummer** gültig.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	14,50	17,40	24,10	28,50	35,20	41,90	53,30	63,90	73,90	85,70

Monats-Ticket-Ausbildungsverkehr und Schüler-Monats-Ticket (Schüler-Ticket)

- im Vorverkauf, auch an Automaten -

Das Monats-Ticket-Ausbildungsverkehr und das Schüler-Monats-Ticket sind persönliche, nicht übertragbare Zeitkarten. **Sie berechtigen den Inhaber in Verbindung mit dem Kundenpass-Ausbildungsverkehr bzw. dem Schülerpass** zu beliebig vielen Fahrten im aufgedruckten Kalendermonat innerhalb der angegebenen Tarifzonen. Monats-Tickets Ausbildungsverkehr und Schüler-Monats-Tickets gelten über den Gültigkeitsmonat hinaus noch für den ersten Werktag des folgenden

Monats. Ist dieser erste Werktag ein Samstag, gelten die Tickets noch bis einschließlich des ersten Werktags der Folgeweche. Die Tickets sind nur mit eingetragener Kunden- bzw. Schülerpassnummer gültig. Für den Kauf, die Abrechnung und die Rückgabe von Schüler-Monats-Tickets durch die Aufgabenträger für den kostenfreien Schulweg gelten besondere Bestimmungen.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	40,50	47,60	64,20	77,00	94,50	118,00	153,30	184,90	213,80	237,40

Stadtpass mit Sozial-Ticket

- im Vorverkauf -

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Regensburg mit geringem Einkommen können Vergünstigungen bei Monats-Tickets, Zone 1, Öko-Tickets, Zone 1 und Schüler- und Azubi-Tickets, Zone 1 erhalten. Voraussetzung dafür ist die Beantragung eines Stadtpasses. Das Sozial-Ticket gilt nur in Verbindung mit dem Stadtpass. Das Ticket ist nicht übertragbar. Es gelten die gleichen Mitnahmeregelungen wie beim Monats-Ticket im ABO und Öko-Ticket im ABO.

Monats-Ticket-S	25,30 Euro	Nur gültig in Zone 1
Öko-Ticket-S	18,00 Euro	Nur gültig in Zone 1
Ausbildungsverkehr-S	14,40 Euro	Nur gültig in Zone 1

Landkreispass Regensburg mit Sozial-Ticket

- nur in den Vorverkaufsstellen und im Kundenzentrum -

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg mit geringem Einkommen können Vergünstigungen beim Öko-Ticket (Tarifzonen 1 - 5) erhalten.

Das Öko-Ticket Sozialtarif für den Landkreis Regensburg (LR) berechtigt eine Person im aufgedruckten Kalendermonat zu beliebig vielen Fahrten in den Bussen und Zügen des RVV-Gebiets innerhalb der angegebenen Tarifzonen unter Beachtung der zeitlichen Gültigkeitsbeschränkungen. Montag – Freitag an Werktagen ist das Öko-Ticket-LR ab 9.00 Uhr gültig, am Wochenende und an Feiertagen entfällt die zeitliche Beschränkung. Eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag können kostenlos mitfahren. Außerdem können Fahrgäste Montag bis Freitag ab 19.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig eine zweite Person mitnehmen. Das Öko-Ticket-LR gilt nur in Verbindung mit dem Landkreispass Regensburg. Beim Kauf ist der gültige Landkreispass vorzulegen. Das Ticket ist nicht übertragbar.

Öko-Ticket-LR	
Preisstufe	Preis in Euro
1	18,00 Euro
2	20,50 Euro
3	23,50 Euro
4	26,00 Euro
5	31,00 Euro

Semester-Ticket

Studierende der **OTH Regensburg** und der **Universität Regensburg**, die gemäß der „Satzung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz über einen zusätzlichen Beitrag für die Beförderung der Studenten der Universität Regensburg und der Hochschule Regensburg im öffentlichen Nahverkehr (Semesterticket)“ in der jeweils geltenden Fassung zur Zahlung eines zusätzlichen Beitrags für die Beförderung im öffentlichen Verkehr verpflichtet sind, können die Verbundverkehrsmittel gemäß den veröffentlichten Bedingungen nutzen. **Studentenausweise ohne Lichtbild sind nur in**

Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis als Fahrausweis gültig und müssen bei jeder Fahrt mitgeführt werden. Die Fahrtberechtigung ist nicht übertragbar.

2. Gruppen-Ticket - in den Vorverkaufsstellen, Anmeldung im Kundenzentrum -

Personen, die sich zu einem gemeinsamen Reisezweck zusammengeschlossen haben und bei denen eine **Teilnehmerzahl von 30 Personen** nicht überschritten wird, erhalten ein Gruppen-Ticket. Der Fahrschein berechtigt zu einer gemeinsamen Fahrt innerhalb der angegebenen Tarifzonen, die Fahrpreise **für die einfache Fahrt** ergeben sich aus der Tabelle. Für die Rückfahrt ist ein neuer Fahrschein erforderlich.

Das Gruppen-Ticket muss zur Überprüfung der Beförderungskapazität mindestens fünf Werktage vor Fahrtantritt im RVV-Kundenzentrum angemeldet werden. Die Beförderung kann nur im Rahmen freier vorhandener Kapazitäten erfolgen.

Anzahl der Zonen: (Preisstufen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	23,00	29,50	39,00	45,50	57,00	73,50	89,00	105,00	127,00	148,00

3. Veranstaltungs- und Kongress-Ticket

Spezielle Angebote für Veranstaltungen auf Vertragsbasis (hier nicht abgedruckt)

3.1 Kongress-Ticket

Der Kongresstarif gilt für die Teilnehmer an Kongressen, Tagungen, Seminaren, Treffen und ähnlichen Veranstaltungen. Er kann von den Veranstaltern der genannten Veranstaltungen bei Abnahme von mindestens 50 Tickets für dieselbe Veranstaltung in Anspruch genommen werden. Die Karten dürfen nur an die Teilnehmer dieser Veranstaltungen sowie deren Begleiter weitergegeben werden. Der direkte Kauf der Karten durch die Teilnehmer an diesen Veranstaltungen und deren Begleiter ist ausgeschlossen.

Geltungsbereich:

Innerhalb seiner örtlichen und zeitlichen Gültigkeit berechtigt das Kongress-Ticket zu beliebig vielen Fahrten in allen Verkehrsmitteln im RVV.

Der Fahrpreis richtet sich nach dem in Anspruch genommenen Geltungsbereich.

Preise pro Person und Tag

Preisstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis in Euro:	1,85	2,50	3,30	4,20	4,90	6,50	8,10	9,75	11,30	13,30

4. Freifahrtberechtigung für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte, die die gesetzlichen Voraussetzungen für die Freifahrtberechtigung nach dem Sozialgesetzbuch erfüllen und im Besitz einer gültigen Wertmarke sind, können die Verbundverkehrsmittel (Züge nur 2. Wagenklasse) im gesamten Verbundgebiet kostenlos beliebig oft nutzen, den Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr jedoch nur bei Zahlung des hierfür festgesetzten Komfortzuschlags. Bei der Benutzung von Zügen gelten für Schwerbehinderte im Übrigen die Tarifbestimmungen der Eisenbahnen.

5. Freifahrtberechtigung für Polizeibeamte in Uniform

Vollzugsbeamte der bayerischen Polizei und der Bundespolizei werden, wenn sie Uniform des Vollzugsdienstes tragen, unentgeltlich befördert.

6. 365-Euro-Ticket RVV

6.1 Allgemeines

- (1) Mit **Start** zum 01.08.2020 wird im RVV ein 365-Euro-Ticket eingeführt, es wird zum **Preis** von derzeit 365,00 Euro angeboten.
- (2) Das 365-Euro-Ticket RVV ist ein besonders vergünstigtes **Jahres-Ticket** und kann mit Gültigkeitsbeginn zum Ersten eines jeden Kalendermonats erworben werden. Es ist als Jahres-Ticket für 12 aufeinanderfolgende Kalendermonate gültig. Eine **Kündigung** während der Geltungsdauer ist daher grundsätzlich nicht möglich. Bei einer Rückgabe in nachzuweisenden Härtefällen (insbesondere bei Wegzug aus dem Verbundgebiet, dauerhafter Krankheit oder Arbeitslosigkeit) finden die entsprechenden Abschnitte in den Vertragsbedingungen zum 365-Euro-Ticket Anwendung.
- (3) Grundsätzlich können alle RVV-Fahrausweise auf den in den RVV vollintegrierten Buslinien und eingebundenen Schienenstrecken innerhalb des Verbundgebietes genutzt werden. Sofern tarifliche Einschränkungen für die **Gültigkeit** des RVV-Tarifbeschlusses bestehen (siehe Anhang B zu den Tarifbestimmungen), z. B. auf den Streckenabschnitten im Eisenbahnverkehr zwischen jeweils Neumarkt i.d.OPf und Parsberg, Straßkirchen und Radldorf, Schwandorf und Bodenwöhr sowie zwischen Amberg und Sulzbach-Rosenberg, kann das 365-EUR-Ticket RVV nicht genutzt werden.
- (4) Es handelt sich um eine persönliche Zeitkarte, die **nicht übertragbar** ist. Auf dem Ticket sind Vorname, Name, Geburtsdatum und Adresse des Inhabers enthalten. Das Ticket muss vom Inhaber unterschrieben werden. Das Ticket wird für alle Berechtigten nur mit **Lichtbild** ausgegeben.
- (5) Das Ticket ist **ausschließlich über das RVV-Kundenzentrum** erhältlich. Der Bestellschein inklusive Berechtigungsnachweis und ein aktuelles Lichtbild müssen dazu bis zum 15. des Vormonats im Kundenzentrum vorliegen. Der Kunde hat die Wahl zwischen **Vorauszahlung** in einem Betrag (EC-Kartenzahlung oder SEPA-Lastschriftmandat) und der Abbuchung in **10 Monatsraten** per SEPA-Lastschriftmandat (siehe Vertragsbedingungen für das 365-Euro-Ticket RVV).

6.2 Berechtigter Personenkreis

Das 365-Euro-Ticket RVV wird ausgegeben an Auszubildende im Sinne des § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefAusgIV) mit Ausnahme von Studenten, d.h. an:

- (1) Schüler öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen (inklusive der Akademien gemäß Art. 18 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)),
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.
- (2) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen besuchen, die nicht unter Absatz 1 fallen, sofern sie aufgrund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen oder sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
- (3) Personen, die an einer Volkshochschule oder an einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul-, Mittelschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
- (4) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Absatz 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Absatz 2 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;
- (5) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
- (6) Praktikanten und Volontäre, sofern sie die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats während einer staatlich geregelten Ausbildung nach BayEUG verfolgen und damit über eine Berechtigung nach Abs. 1 verfügen.
- (7) Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes (Qualifikationsebene 1 und 2) sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für

- die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes (Qualifikationsebene 1 und 2) erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
- (8) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr, an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder an vergleichbaren sozialen Diensten sowie Bundesfreiwilligendienstleistende.
 - (9) **Wohnort und Schule/Ausbildungsstelle** müssen innerhalb folgender Gebietskörperschaften liegen: Stadt Regensburg, Stadt Straubing, Stadt Weiden, Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach, Landkreis Regensburg, Landkreis Straubing Bogen, Landkreis Kelheim, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf, Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Landkreis Neumarkt.

6.3 Nachweis der Berechtigung

- (1) Der Nachweis, dass die im Abschnitt „Berechtigter Personenkreis“ genannten Bedingungen erfüllt sind, ist bei Personen **bis zum 15. Geburtstag** durch den gesetzlichen Vertreter/Erziehungsberechtigten durch Bestätigung auf dem Bestellschein zu erbringen.
- (2) Der Nachweis, dass die im Abschnitt „Berechtigter Personenkreis“ genannten Bedingungen für Personen **ab dem 15. Geburtstag** erfüllt sind, ist durch Bescheinigung der Schule, der Ausbildungsstätte oder des Trägers des Sozialen Dienstes zu bestätigen.
- (3) **Der** Nachweis gemäß Absatz (1) und (2) gilt längstens für 12 Monate.

F. Sonstige Bestimmungen

1. Mitnahme von Tieren

Soweit die Mitnahme von Hunden und sonstigen Tieren gestattet ist (siehe Allgemeine und Besondere Beförderungsbedingungen), erfolgt die Beförderung unentgeltlich.

2. Gepäck, Kinderwägen, Fahrräder

Handgepäck wird stets unentgeltlich befördert, Kinderwägen mit Kleinkindern werden ebenfalls unentgeltlich befördert. Soweit die Beförderung von Fahrrädern (außerhalb von Fahrradbusangeboten) und sperrigem Gepäck in Bussen ausnahmsweise zugelassen wird, gelten Kindertarife (siehe D.1. u. 2.). Für die Beförderung in Fahrradbussen gilt jedoch ausschließlich das Biker-Ticket. In Zügen gelten für Gepäck und Fahrräder nur die Tarife der Eisenbahnunternehmen.

3. Verlust und Umtausch von Fahrausweisen bzw. Pässen

Verlorengegangene Fahrausweise werden grundsätzlich nicht ersetzt. Abweichend hiervon werden verlorene und sonst abhanden gekommene Job- und Schüler-Tickets gegen Zahlung einer Bearbeitungspauschale von 15,00 Euro für jeden verlorenen Fahrausweis auf Antrag vom RVV-Kundenzentrum ersetzt. Der Verlust ist glaubhaft zu machen. Bei Schüler-Tickets muss die Verlustanzeige an die Schule gerichtet werden, der Schülerpass (soweit noch vorhanden!) und der restliche Ticketbogen sind beizufügen. Abweichend von Satz 2 wird die Bearbeitungspauschale bei gleichzeitigem Verlust mehrerer Schüler-Tickets nur einmal erhoben, wenn der Schülerpass zurückgegeben wird. Beschädigte Zeitfahrausweise sowie beschädigte oder verlorene Kundenpässe werden vom RVV-Kundenzentrum gegen Zahlung einer Bearbeitungspauschale von 2,50 Euro, bei Schüler-Tickets bzw. -Pässen von 5,00 Euro, ersetzt. Der Betrag von 5,00 Euro wird auch erhoben, wenn wegen Verlustes eines Passes Zeitfahrausweise ersetzt werden müssen.

4. Ferientermine Bayern

Die notwendigen Informationen zu den aktuellen Ferienterminen in Bayern finden Sie unter www.km.bayern.de/schueler/schule-und-mehr/termine/ferientermine.html

5. Inkrafttreten

Die vorstehende Fassung der Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RVV tritt am ~~01.04.2020~~ **01.07.2020** in Kraft.

6. Übergangsvorschriften anlässlich der Tarifmaßnahme zum 01.04.2020

Tages-Tickets der Preisstufe 7 zum alten Preis von 12,70 Euro (Tages-Ticket 2) bzw. 15,00 Euro (Tages-Ticket 5) sind noch bis einschließlich 31.07.2020 gültig.

Anhang A

Auszubildende im Sinne des § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr vom 2. August 1977 (BGBl. I S. 1460) in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend wiedergegeben) sowie Personen, die den Bundesfreiwilligendienst ableisten, können in Verbindung mit dem **Kundenpass-Ausbildungsverkehr** vergünstigte **Wochen- und Monats-Tickets – Ausbildungsverkehr** nutzen.

(1) Auszubildende im Sinne von § 45 a Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes sind

1. schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres;
 2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres
 - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen, Akademien
 - mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkshochschulen;
 - b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
 - c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
 - d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes stehen sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes, § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung ausgebildet werden;
 - e) Personen, die einen **staatlich anerkannten** Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
 - f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
 - g) Beamtenanwärter der ersten und zweiten Qualifikationsebene (früher: einfacher und mittlerer Dienst) sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
 - h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder an einem freiwilligen ökologischen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten. Als vergleichbarer sozialer Dienst gilt auch der Bundesfreiwilligendienst (§ 13 Abs. 2 Satz 2 BFDG).
- (2) Die Berechtigung zum Erwerb von Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs hat sich der Verkehrsunternehmer vom Auszubildenden nachweisen zu lassen. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstaben a bis g geschieht dies durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsstätte oder des Auszubildenden, in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers der jeweiligen sozialen Dienste. In der Bescheinigung ist zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. **Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr.**

Anhang B

Eingeschränkte Gültigkeit des RVV-Tarifs im Busverkehr

Grundsätzlich können alle RVV-Fahrausweise auf den in den RVV vollintegrierten Buslinien genutzt werden. Einschränkungen bestehen bei den nachstehend näher beschriebenen Busverkehren in den Bereichen Amberg, Cham, Kelheim, Neumarkt i.d.OPf., Schwandorf und Straubing:

a) Stadt Amberg

Folgende Linien bzw. Linienabschnitte der **VAS im Stadtbereich Amberg (TON-Wabe 299)** dürfen mit RVV-Fahrausweisen, die für mindestens drei Preisstufen gelten und die Zone 9 bzw. 9a einschließen, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr):

Linie 1	Amberg Bahnhof - Bergsteig	Linie 51	Amberg - Burglengenfeld (bis Godelmannsiedlung)
Linie 2	Amberg Bahnhof - Ammersricht	Linie 54	Amberg - Schmidmühlen (bis Godelmannsiedlung)
Linie 3	Amberg Bahnhof - Dult/Messegelände	Linie 55	Amberg - Weiden (bis Max-Planck-Straße)
Linie 4	Amberg Bahnhof - Obere Hockermühle	Linie 56	Amberg - Sulzbach-Rosenberg (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 5	Amberg Bahnhof - Gailoh	Linie 57	Amberg - Auerbach (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 6	Amberg Bahnhof - Eglsee	Linie 58	Amberg - Hahnbach - Vilseck (bis Neubernricht Am Sand)
Linie 7	Amberg Bahnhof - Traßberg	Linie 59	Amberg - Freudenberg (bis Aschach)
Linie 8	Amberg Bahnhof - Raigeringer Höhe	Linie 60	Amberg - Neumarkt (bis Gailoh Kindergarten)
Linie 9	Amberg Bahnhof - Kümmersbruck	Linie 61	Amberg - Hohenburg (bis Gerberstraße)
Linie 10	Amberg Bahnhof - Malteseleite	Linie 62	Amberg - Nabburg (bis Krumbach)
Linie 11	Amberg Bahnhof - Fachoberschule	Linie 65	Amberg - Winbuch (bis Köferinger Straße)
Linie 12	Amberg Bahnhof - Eisberg	Linie 76	Amberg - Kutschendorf (bis Realschule)
Linie 14	Amberg Bahnhof - Waldfriedhof	Linie 80	Amberg - Grafenwöhr (bis Traßberg Goethestraße)
Linie 43	Amberg - Ammerthal (bis Speckmannshof)	Linie 88	Nachtbus Amberg – Nabburg (bis Kümmersbruck)
Linie 49	Amberg - Freihung (bis Neubernricht)		

b) Landkreis Cham

RVV-Fahrausweise gelten **nicht** für Beförderungen, die auf folgende Streckenabschnitte beschränkt sind (Binnenverkehr Landkreis Cham bzw. VLC-Tarif):

Linie 5	Streckenabschnitt „Falkenstein – Kirnberg“
Linie 34	Streckenabschnitt „Falkenstein – Lehenfelden“
Linie 219	Streckenabschnitt „Cham – Roding – Roßbach“
Linie 221	„Roding – Neubäu – Gumping“
Linie 228	„Roding – Reichenbach“
Linie 229	Streckenabschnitt „Roding – Neubäu – Reichenbach“
Linie 285	„Reichenbach – Wald“ sowie „Roßbach – Gumping“
Linie 810	Streckenabschnitt „Cham – Falkenstein“
KBS 875	Streckenabschnitt „Bodenwöhr Nord/Bahnhof – Schwandorf“

Rufbus Linie 900 Wörth a.d.Donau – Falkenstein

Die neu geschaffene Rufbus Linie 900, zwischen Wörth a.d.Donau und Falkenstein, wird zum 01.05.2020 in den RVV-Tarif integriert. Im Binnenverkehr des Landkreises Cham gilt ausschließlich der VLC-Tarif. Der genaue Fahrweg des Rufbusses hängt von den Buchungen ab, daher ist zur Preisstufenberechnung zwischen zwei Haltestellen der direkte Weg anzunehmen. Für die Nutzung des Rufbusses muss der Fahrtwunsch mindestens 60 Minuten vor planmäßiger Abfahrt über die Fahrtwunschzentrale unter der Telefonnummer 09971/1359498 (täglich 6:30 Uhr – 21:00 Uhr) oder online über rvv.de/rufbus erfolgen. Im Rufbus können Fahrgäste, die noch nicht im Besitz eines Fahrscheins sind, ein RVV-Ticket erwerben. Das Gemeinde-Ticket Wörth/Wiesent gilt auch in der Rufbus Linie 900 (siehe Anhang C)

c) Landkreis Kelheim

Folgende Buslinienverkehre innerhalb des Landkreises Kelheim können mit Verbundfahrausweisen, die für **mindestens zwei Zonen gelten** und bei Tages-Tickets sowie Zeitkarten die **Zone 5 einschließen**, mitbenutzt werden (Umsteigerverkehr zur Schienenstrecke 993 Bahnhof Saal/Donau)

VLK 1 (RBO 6022) Dietfurt – Riedenburg – Kelheim – Saal/Donau

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim, Gronsdorf, Riedenburger Straße – Saal/Do., Bahnhof

VLK 2 (RBO 6036) Hemau – Painten – Ihrlerstein – Kelheim – Saal/Donau

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim, Krankenhaus – Saal/Do., Bahnhof

VLK 3 (RBO 6035) Oberndorf – Bad Abbach – Kelheim

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum – Saal/Do., Bahnhof

VLK 6 (RBO 6009) Kelheim – Saal/Donau – Abensberg

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Krankenhaus – Saal/Do., Bahnhof

VLK 7 (RBO 6008) Regensburg – Saal/Donau – Abensberg – Ingolstadt

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum – Saal/Do., Bahnhof

VLK 45 (RBO 6045) Kelheim – Saal/Donau – Rohr

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Berufsschule (Donaupark) – Maximilianbrücke – Saal/Do., Bahnhof

VLK 49 (RBO 6049) Herrngiersdorf – Saal/Donau – Kelheim

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Wöhrdplatz/Zentrum – Berufsschule – Saal/Do., Bahnhof

VLK Freizeitbus (RBO 6016) Regensburg – Riedenburg (verkehrt zwischen März und Oktober Samstag und Sonntag)

Alle Haltestellen im Abschnitt Kelheim Riedenburger. Str./Abzw. Gronsdorfer Hang – Saal/Do., alle Haltestellen

d) Stadt Nabburg

Busse im **Stadtverkehr** von **Nabburg** können mit **RVV-Fahrausweisen**, die mindestens für **zwei Preisstufen** gelten und die **Zone 8B** beinhalten, mitbenutzt werden. Für Fahrten, die auf das Stadtgebiet Nabburg beschränkt sind, gelten der Stadtbustarif (Linie 121) oder der TON-Tarif (Linien 122, 124, 125, 6273, 6275).

Folgende Linien können im Rahmen dieser Tarifanerkennung mitbenutzt werden:

Verkehrsunternehmen Johann Wild

Linie 121 „Stadtbus Nabburg“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Diendorf“ (über „Perschen“ und „Neusath“)

Linie 122 „Eckendorf – Nabburg“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Diendorf“

Verkehrsunternehmen Omnibus Vogl GmbH

Linie 124 „Pfreimd – Trausnitz – Nabburg“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Perschen“

Linie 125 „Pfreimd – Atzenhof – Nabburg – Pfreimd“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Perschen“ oder „Neusath“

Verkehrsunternehmen Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO)

Linie 6273 „Nabburg – Schönsee“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Diendorf“

Linie 6275 „Schwandorf – Weiden“ im Streckenabschnitt „Nabburg, Bahnhof“ bis „Perschen“

e) Stadt und Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Der „**stadtbuss neumarkt**“ kann mit **RVV-Fahrausweisen**, die mindestens für den Schienenstreckenabschnitt „Neumarkt i.d.OPf. – Mausheim“ (Zone 5b - 8a bzw. 5 – 8) gelten, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr). Generell ausgenommen von der Tarifanerkennung sind die Sonderverkehre anlässlich des Frühlings-, Altstadt- und Jura-Volksfestes.

Für Fahrten, die auf den DB-Streckenabschnitt „Neumarkt i.d.OPf. – Parsberg“ bzw. den „stadtbuss neumarkt“ (Binnenverkehr im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.) beschränkt sind, gelten nur VGN-Fahrausweise.

Folgende Linien des „stadtbusses neumarkt“ können mitbenutzt werden: Linien **561 – 570**, Linien **573 – 575** (Linie 569 ohne Bergau).

Die RVV-Tarife werden auch auf der **VGN-Linie 588** „Rufbus Seubersdorf“ und der **VGN-Linie 543** „Ortsbus Lupburg“ anerkannt.

Die **Linien 536, 531 und 543** können innerhalb des Gemeindegebiets von Parsberg mit RVV-Fahrausweisen, die mindestens für den Schienenstreckenabschnitt „Parsberg – Mausheim“ gelten, kostenlos mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr). Für Fahrten, die auf den Schienenstreckenabschnitt „Neumarkt i.d.OPf. – Parsberg“ bzw. die Buslinie beschränkt sind (Binnenverkehr im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.), gelten nur VGN-Fahrausweise.

f) **Stadt Schwandorf und Wackersdorf**

Die Stadtverkehre **innerhalb der Stadt Schwandorf** können mit Verbundfahrausweisen, die für **mindestens zwei Zonen** gelten und bei Tages-Tickets sowie Zeitkarten, die **Zone 7 mit einschließen**, mitbenutzt werden (Umsteigerverkehr). Für Fahrten bis **Wackersdorf, Industriegebiet** (Zone 8) müssen die RVV-Tickets dementsprechend für **mindestens drei Zonen** bzw. **die Zone 8 gültig sein**.

Folgende Linien können im Rahmen dieser Tarifierkennung ganz oder teilweise mitbenutzt werden:

Verkehrsunternehmen Schmid Faszinatour

Linie 101 „Citybus“, gesamte Linie

Linie 102 „Citybus“, gesamte Linie

Linie 103 „Schwandorf, Bhf. – Ettmannsdorf“, gesamte Linie

Linie 104 „Schwandorf, Bhf. – Schwandorf, Berufsschule“, gesamte Linie

Linie 105 „Schwandorf – Nittenau“, im Streckenabschnitt bis Globus Zone 7; Alberndorf / Wackersdorf, Industriegebiet Zone 8

Linie 106 „Schwandorf – Nittenau“, im Streckenabschnitt bis „Globus“ Zone 7; Alberndorf / Wackersdorf, Industriegebiet Zone 8

Linie 108 „Schwandorf – Bubach“ im Streckenabschnitt bis Krondorf

Linie 109 „Schwandorf – Ensdorf“ im Streckenabschnitt bis Grünwald

Linie 110 „Schwandorf – Ensdorf“ im Streckenabschnitt bis Grünwald

Verkehrsunternehmen Regionalbus Ostbayern GmbH

„Citybus Fronberg“, gesamte Linie

Rufbus Schwandorf

Die im Landkreis Schwandorf zum Fahrplanwechsel 2020 neu geschaffenen Rufbus-Linien XX08 und XX12 werden unter dem Namen „BAXI“ in den RVV-Tarif integriert. Die Rufbusse können ab dem 15.12.2019 genutzt werden. Da der genaue Fahrweg der Rufbusse von den Buchungen abhängt, ist zur Preisstufenberechnung zwischen zwei Haltestellen der direkte Weg anzunehmen. Für die Nutzung des Rufbusses muss der Fahrtwunsch mindestens 60 Minuten vor planmäßiger Abfahrt über die Fahrtwunschzentrale des Landkreises Schwandorfs gebucht werden. Im Rufbus können Fahrgäste, die noch nicht im Besitz eines Fahrscheins sind, ein RVV-Ticket erwerben. Das Einzel-Ticket Burglengenfeld kann in den Rufbuslinien nicht verwendet werden (siehe Anhang C).

g) **Landkreis Straubing-Bogen**

Der RVV-Tarif gilt auf den VSL-Linien 3, 4 und 25 für Fahrten mit Umstieg auf RVV-Linien bzw. auf Fahrten, die über das VSL-Gebiet hinausführen (ein- und ausbrechender Verkehr).

VSL-Linie 3

RVV-Tarif gilt auf Fahrten mit Umstieg von/auf RVV-Linien.

Im VSL-Binnenverkehr zwischen Wörth (Do.) und Wiesenfelden gilt nur der VSL-Tarif.

VSL-Linie 4

RVV-Tarif gilt auf Fahrten mit Umstieg von/auf RVV-Linien.

Im VSL-Binnenverkehr zwischen Wiesent und Straubing gilt nur der VSL-Tarif.

VSL-Linie 25 / RVV-Linie 33

RVV-Tarif gilt zwischen Regensburg und Straubing, aber nicht auf Fahrten, die auf den Streckenabschnitt Schönach-Straubing beschränkt sind.

h) Stadt Straubing

Der Stadtbusverkehr Straubing (Linie 1 – 12) kann bei Fahrten, die in oder aus dem Gebiet des RVV führen (ein- und ausbrechender Verkehr), mit RVV-Verbundfahrausweisen, die für mindestens die Zonen 5b bis 7a gelten, mitbenutzt werden.

Analog können die VSL-Linien innerhalb der Großwabe Straubing mit RVV-Verbundfahrausweisen, die für mindestens die Zonen 5b bis 7a gelten, mitbenutzt werden (nur ein- und ausbrechender Verkehr).

Generell ausgenommen von der Tarifanerkennung sind Sonderverkehre (außerhalb der Linienverkehre des Stadtverkehr Straubing und VSL) anlässlich des Gäubodenvolksfestes.

i) Stadt Sulzbach-Rosenberg

Die **Stadtbusse** in Sulzbach-Rosenberg und die **Regionalbuslinien im Stadtgebiet** von Sulzbach-Rosenberg können mit **RVV-Fahrausweisen**, die mindestens für die Zonen 8A bis 10A gelten, mitbenutzt werden (ein- und ausbrechender Verkehr). Für Fahrten, die auf das Stadtgebiet von Sulzbach-Rosenberg bzw. den Schienenstreckenabschnitt Amberg – Sulzbach-Rosenberg beschränkt sind, gelten nur TON bzw. VGN-Fahrausweise.

Folgende Buslinien können im Rahmen dieser Tarifanerkennung mitbenutzt werden:

- Linie 20** Sulzbach-R., Nachtschwärmer, nur für Haltestellen in der Tarifwabe 279
- Linie 21** Sulzbach-R., Luitpoldplatz - Bahnhof – Obersdorf
- Linie 22** Sulzbach-R., Lerchenfeld – Waldfriedhof
- Linie 23** Sulzbach-R., Krankenh. – Kauerhof, nur für Haltestellen in der Tarifwabe 279
- Linie 24** Sulzbach-R. – Illschwang, bis einschl. HSt. „Rosenberger Str.“
- Linie 25** Sulzbach-R. – Großalbershof, bis einschl. HSt. „Großalbershof“
- Linie 26** Sulzbach-R. – Prohof, bis einschl. hast. „Kropfersricht“
- Linie 47** Sulzbach-R. – Königstein, bis einschl. HSt. „Krötensee“
- Linie 48** Sulzbach-R. – Neukirchen, bis einschl. HSt. „Krankenhaus“
- Linie 56** Sulzbach-R. – Amberg, bis einschl. HSt. „Wirnsricht“ bzw. „Tafelberg“
- Linie 63** Sulzbach-R. – Schnaittenbach, bis einschl. HSt. „Feuerhof/Bartl“
- Linie 66** Sulzbach-R. – Schwend, bis einschl. HSt. „Krötensee“
- Linie 80** Amberg – SuRo - Grafenwöhr, ab einschl. HSt. „Tafelberg“
- Linie 81** Sulzbach-R. – Ammerthal, nur für Haltestellen in der Tarifwabe 279

Generell ausgenommen sind die Sonderverkehre des Stadtverkehrs zum Altstadtfest und zum St. Anna-Bergfest.

Anhang C

Gültigkeitsbereiche des Einzel-Tickets Gemeinden

RVV-Einzel-Ticket Markt Bad Abbach

Busverkehr

- Linie 16 Bad Abbach Frauenbrünnlstraße / Oberndorf Kirche – Bad Abbach Kühberg
- Linie 19 Lengfeld Deutenhof / Saalhaupt Obere Dorfstr. – Bad Abbach Kühberg
- Linie 22 Dünzling – Teufelsmühle (Bad Abbach)

Das Gemeinde-Ticket Bad Abbach gilt nicht im Schienenpersonennahverkehr.

Einzel-Ticket Barbing (3 Preisstufen)

- Linie 30 Barbing West – Barbing Feuerwehrhaus
- Linie 31 Barbing Regensburger Str. – Barbing West
- Linie 33 Eltheim – Illkofen – Sarching - Barbing
- Linie 5a/63 Barbing Friesheimer Str. – Barbing Feuerwehrhaus
- Linie 102 Barbing Regensburger Str. – Barbing Friesheimer Str.
- Linie 105 Barbing West – Barbing Feuerwehrhaus und
Barbing am Sarchinger Feld Nord – Barbing am Sarchinger Feld Mitte

Einzel-Ticket Bernhardswald

- Linie 34 Lehenfelden Am Lehenholz – Bernhardswald Siedlung
- Linie 35 Hauzendorf ehem. Bahnhof – Unterharm
- Linie 106 Kohlstetten – Unterharm
- Linie 107 Samberg – Abzw. Grubhof; Kürn Gasthaus – Abzw. Grubhof;
Bernhardswald Siedlung – Unterharm; Wiedenhof
- Linie 115 Lehenfelden Am Lehenholz – Bernhardswald Siedlung
Wulkersdorf – Kürn Straßenkreuzung

Einzel-Ticket Stadt Burglengenfeld

- Linie 41 Wölland – Burglengenfeld Gymnasium
- Linie 141 Mühlberg bei Burglengenfeld / Wölland / Burglengenfeld Rathaus / Naabtalpark –
Burglengenfeld Gymnasium / Elektro Koller
- Linie 42 Abzw. Greinhof – Burglengenfeld Galgenberg / Gymnasium / Naabtalpark
- Linie 110 See / Burglengenfeld Am Kreuzberg – Burglengenfeld Gymnasium

Das Einzel-Ticket Burglengenfeld gilt nicht in den Rufbus-Linien XX08 und XX12 (BAXI) des Landkreises Schwandorf.

Einzel-Ticket Donaustauf

- Linie 5 Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 5a Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 36 Neumühle – Hammermühle – Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 37 Neumühle – Hammermühle – Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
- Linie 63 Donaustauf *); Zone 2/3
- Linie 74 Sulzbach* - Donaustauf*; Zone 3/4 bis 2/3

*) Alle Haltestellen

Einzel-Ticket Deuerling/Nittendorf (1 Preisstufe)

- Linie 28 Neudeuerling/Bärnthäl – Undorf/Pollenried – Etterzhausen, Schlossbrauerei
 Linie 29 Deuerling Am Bahnhof/Bahnhof – Pollenried – Nittendorf – Etterzhausen, Schlossbrauerei
 Linie 68 Undorf, Dachgred – Schönhofen – Etterzhausen, Bahnhof
 SPNV Zwischen dem Bahnhof Deuerling und dem Bahnhof Etterzhausen (nur gültig bei Ein- und Ausstieg in diesem Bereich)

Einzel-Ticket Deuerling/Hemau (2 Preisstufen)

- Linie 28 Deuerling Bahnhof/Abzw. Undorf/Steinerbrückl – Hemau – Pfälzerhof/Abzw. Aichkirchen, Haag – Hemau und Deuerling Bahnhof/ Steinerbrückl – Heimberg
 Linie 66 Hemau – Lautersee/Abzw. Flinsberg

Einzel-Ticket Hagelstadt

- Linie 21/24 im Streckenabschnitt „Hagelstadt Bhf – Langenerling Brücke / Gailsbach / Grünthal“
 Linie 25 im Streckenabschnitt „Hagelstadt Bhf – Abzw. Höhenberg“

Einzel-Ticket Hemau

- Linie 28 im Streckenabschnitt Abzw. Aichkirchen / Pfälzerhof – Hemau – Neudeuerling
 Linie 66 im Streckenabschnitt Lautersee – Aichkirchen – Hemau – Abzw. Flinsberg
 VGP-Linie 545 im Streckenabschnitt Lautersee / Höfen – Hemau – Abzw. Obereiselberg

Einzel-Ticket Lappersdorf

- Linie 12 im Streckenabschnitt Kaulhausen Ort – Lappersdorf/Gymnasium / Mittelschule – Kareth Am Tunnel
 Linie 13 im Streckenabschnitt Neukareth – Hainsacker Turl [P+R]/Schwaighausen/Kaulhausen Ort
 Linie 14 im Streckenabschnitt Neukareth – Kaulhausen Ort/Schwaighausen
 Linie 15 im Streckenabschnitt Neukareth - Ziegelhütte
 Linie 17 im Streckenabschnitt Kareth Am Tunnel/Neukareth - Benhof
 Linie 142 im Streckenabschnitt Benhof – Baiern Ort/Kaulhausen Ort/Schwaighausen

Einzel-Ticket Neutraubling

Alle Linien innerhalb der Stadt Neutraubling, begrenzt durch die Haltestellen Neutraubling Gärtner-siedlung, Neutraubling Südumgehung, Neutraubling Hartinger Straße und Unterheising Industriegebiet.

Einzel-Ticket Nittendorf

- Linie 27 (Mo – Fr) im Streckenabschnitt Viergstetten – Kühschlag
 Linie 26/27 (Sa+So) im Streckenabschnitt Thumhausen Kirche – Kühschlag
 Linie 28 im Streckenabschnitt Undorf Abzw. Eichhofen/Pollenried Gh. Plank – Etterzhausen Schlossbrauerei
 Linie 29 im Streckenabschnitt Pollenried Gh. Plank – Etterzhausen Schlossbrauerei
 Linie 68 Undorf, Dachgred – Schönhofen – Nittendorf – Etterzhausen Bahnhof

Einzel-Ticket Obertraubling

- Linien 30/31 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 – Obertraubling Ernst-Frenzel-Straße
 Linie 20 Gebelkofen Ortsmitte – Obertraubling – Scharmassing
 Linie 21 Obertraubling Abzw. Niedertraubling / Ri. Neutr. - Obertraubling Realschule –
 Scharmassing, Obertraubling Realschule - Gebelkofen Abzw.
 Linie 22 Obertraubling Ernst-Frenzel-Str. - Gebelkofen Ortsmitte
 Linie 23 Obertraubling Gewerbegebiet – Niedertraubling, Altes Schloss
 Linie 24 Obertraubling Abzw. Niedertraubling – Obertraubling Ernst-Frenzel-Str.,
 Obertraubling Realschule – Niedertraubling Altes Schloss
 Linie 25 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 – Obertr. Abzw. Niedertr. Ri. Neutr.
 Linie 101 Obertraubling Realschule - Gebelkofen Ortsmitte (nicht Scheuer u. Mangolding)
 Linie 111 Obertraubling Realschule – Scharmassing
 Linie 112 Obertraubling Realschule / Kreuzung B15 – Scharmassing / Höhenhof / Tenacker

Einzel-Ticket Pentling

- Linie 7 Pentling Rotsäulenweg – Pentling (Real)
 Linie 8A Pentling Hölkeringer Straße - Pentling Rotsäulenweg
 Linie 16 Graßlfing B16 / Graßlfing Regensburger Str. - Abzw. Pentling /
 Pentling Rotsäulenweg
 Linie 19 Graßlfing B16 - Pentling Ahornstraße
 Linie 22 Poign - Hänghof
 Linie 101 Seedorf - Poign
 Linie 111 Matting (alle Haltestellen) - Pentling Kornweg
 Linie 112 Matting (alle Haltestellen) - Neudorf

Einzel-Ticket Pettendorf

Linien 12 und 142 im Streckenabschnitt Kneiting – Pettendorf – Schwetendorf

Einzel-Ticket Regenstauf

- Linie 41 Streckenabschnitt Brennthal – Ramspau Leonberger Straße / Hagenau
 Linie 42 Streckenabschnitt Brennthal – Hagenau und Buchenlohe – Eitlbrunn Kirche /
 Steinsberg Ortsmitte
 Linie 43 Streckenabschnitt Brennthal – Marienthal
 Linie 107 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum – Wiedenhof
 Linie 108 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum – Regenstauf Eckert Schulen /
 Regenstauf Pestalozzistraße
 Linie 109 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum – Steinsberg Ortsmitte / Ferneichlberg
 Linie 116 Streckenabschnitt Regenstauf Schulzentrum – Schönleiten
 Linie 141 Streckenabschnitt Regenstauf Post – Ramspau Leonberger Straße
 Linie 142 Streckenabschnitt Danersdorf – Brennthal

Einzel-Ticket Sinzing

Linien 26, 27 und 127 in den Streckenabschnitten Sinzing Vogelsang/Am Reitfeld bis zur jeweiligen Endhaltestelle der Linien im Gemeindegebiet Sinzing. Gilt auch zwischen Schönhofen und Thumhausen, wenn Einstiegs- und Ausstiegsort im Gemeindegebiet von Sinzing liegen. Linie 27 nicht bis Haugenried und Viergstetten.

Einzel-Ticket Thalmassing

- Linie 20 Luckenpaint – Thalmassing – Wolkering
 Linie 21 Neueglofsheim – Thalmassing

Linie 22 Weillohe – Wolkering

Linie 101 Weillohe – Wolkering

Einzel-Ticket Tegernheim

Linie 5 im Streckenabschnitt „Tegernheim Weinbergstr. – Tegernheim M.-Luther-Kirche“

Linie 36 im Streckenabschnitt „Tegernheim Weinbergstr. – Tegernheim M.-Luther-Kirche“

Linie 37 im Streckenabschnitt „Tegernheim Weinbergstr. – Tegernheim M.-Luther-Kirche“

Linie 63 im Streckenabschnitt „Tegernheim Weinbergstr. – Tegernheim M.-Luther-Kirche“

Linie 74 im Streckenabschnitt „Tegernheim Weinbergstr. – Tegernheim M.-Luther-Kirche“

Einzel-Ticket Wörth/Wiesent

Linie 5 Kirnberg/Hofdorf – Wörth a.d.Donau – Wiesent – Kruckenberg

Linie 5a Hof – Wörth a.d.Donau – Wiesent – Kruckenberg/Kiefenholz
einschließlich Oberachdorf, Giffa und Gewerbepark Wörth-Wiesent

Linie 102 Wörth a.d.Donau – Wiesent – Kiefenholz einschließlich Oberachdorf,
Giffa und Gewerbepark Wörth-Wiesent

Rufbus 900 Wörth a.d.Donau – Eidenzell

Einzel-Ticket Zeitlarn

Linie 13 Regendorf Regensburger Straße – Regendorf Schloss

Linie 17 Regendorf Regensburger Straße – Regendorf am Riesen

Linie 41 Zeitlarn Abzw. Ödenthal – Neuhof Gem. Zeitlarn / Abzw. Sandheim

Linie 42 Zeitlarn Abzw. Ödenthal – Neuhof Gem. Zeitlarn

Linie 43 Zeitlarn Abzw. Ödenthal – Neuhof Gem. Zeitlarn

Linie 142 Regendorf Regensburger Straße – Regendorf Schloss / Abzw. Sandheim